

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Cress-Stadt Plauen

Siebender Jahrgang.

Viertes Vierteljahr.

Seit dem Anfange dieses Monats Dec. ist die Conde'sche Armee in Bewegung. Das Mirabeausche Corps und ein Hussarenregiment sind bereits auf dem Marsch, und die übrigen Corps, welche in drey Divisionen abgetheilt sind, sollen ihnen unverzüglich folgen.

Die Friedensunterhandlungen zu Basel stocken nicht nur, sondern es scheint auch, daß sie auf dem Punkt stehen, ganz abgebrochen zu werden. Der daselbst sich befindende Minister Hardenberg spricht oft von seiner nahen Abreise, und eben so auch die andern Gesandten. Herr Barthelmy ist noch auf seinen Posten, aber es heißt, er werde abgerufen werden.

Die Oesterreicher haben ihre Arbeiten, Hütingen gegen über, eingestellt, und sind in Cantonirungsquartiere gegangen.

Zu Lautern ist am 5. d.ies. eine ansehnliche Verstärkung von der Würmser'schen

Armee angekommen, und man vermuthet, daß man sich in jener Gegend nicht bloß auf Bertheidigung einschränken werde, obgleich die Oesterreichischen Vorposten, welche zu Zwenbrücken, Homburg und eine Meile jenseits gestanden, sich seit 3 Tagen zurückgezogen.

Am 7ten dieses ist von Mannheim eine Menge Mörser und Haubißen abgegangen, welche die Landauer Straße eingegangen haben, und man will auch schon von dort her eine Kanonade gehört haben.

Aus Warschau wird gemeldet, daß nunmehr das Schicksal von Polen unveränderlich bestimmt, und alle Hoffnung einer independenten Existenz gänzlich verschwunden sey. Denn am 25. Nov. hat der König die Theilung in Grodno unterschrieben und die Krone förmlich niedergelegt. Dem König sind zu seinem Unterhalte jährlich 200,000 Dukaten zugesichert, u. die Freyheit gelassen worden, über diese Summe nach

X